REVIERWENDE
GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

Arbeit Wandel Revier

Strukturwandel einfach erklärt

Rheinisches Revier Büro Bedburg

Stand 07/2026

Aviation im Rheinischen Revier

Klimaneutrale Luftfahrt als Zukunftsbranche

Luftfahrt im Wandel

Die Luftfahrt steht weltweit vor einem tiefgreifenden Wandel. Der Flugverkehr wächst weiter – gleichzeitig steigt der Druck, klimafreundlicher zu werden. Genau hier will das Rheinische Revier eine zentrale Rolle übernehmen: als Modellregion für nachhaltige Luftfahrt, neue Mobilität und industrielle Innovation.

Das ist kein Nischenthema. In Nordrhein-Westfalen arbeiten bereits jetzt rund 50.000 Menschen im Luftfahrtbereich. Mit den Standorten Würselen-Aachen, Mönchengladbach und Aldenhoven entwickelt sich das Rheinische Revier zunehmend zu einem Zentrum für klimaneutrale Luftfahrttechnologien.

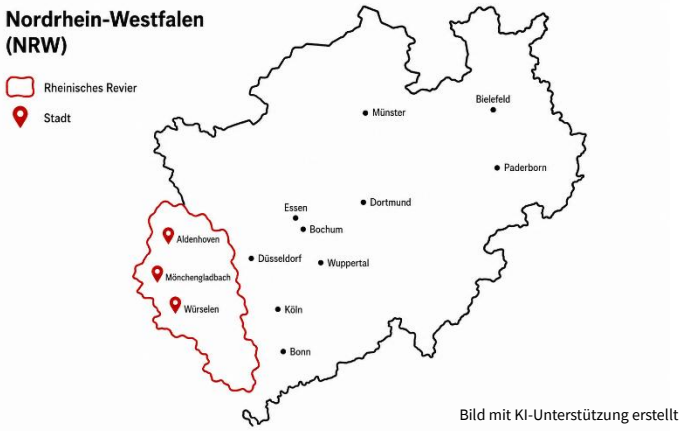

Bild mit KI-Unterstützung erstellt

Forschung und neue Technologien

Im Mittelpunkt stehen neue Antriebssysteme, digitale Produktionsprozesse und automatisierte Flugsysteme. Geforscht wird unter anderem an Wasserstoff-Antrieben, elektrischen Kleinflugzeugen und Drohnen. Start-ups, Hochschulen und Industrie arbeiten dabei eng zusammen. Besonders die RWTH Aachen und die FH Aachen spielen eine wichtige Rolle bei Forschung und Fachkräfteausbildung. Jährlich schließen hier rund 2.700 Studierende im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik ab. Das Duale Studium wird an Bedeutung gewinnen und viele Ausbildungsberufe wie beispielsweise Mechatroniker*in und Fachinformatiker*in sowie kaufmännische Fachkräfte, werden im Aviation-Sektor benötigt werden.

Das Revier als Innovationsstandort

Ein Kernprojekt ist der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen. Dort sollen neue Technologien schneller getestet und zur Marktreife gebracht werden. Das sogenannte **„Aviation Innovation Center“** vernetzt Unternehmen, Wissenschaft und Start-ups und soll neue Arbeitsplätze im Strukturwandel schaffen.

Gute Arbeit in der Transformation

Für die Beschäftigten ist das Thema zwiespältig: Einerseits entstehen neue industrielle Perspektiven und hochwertige Arbeitsplätze in Forschung, Produktion und Infrastruktur. Andererseits werden die technischen Veränderungen voraussichtlich auch soziale Aspekte von Arbeit beeinflussen. Denn klimaneutrales Fliegen ist bislang nicht gelöst. Wasserstoff, Batterien oder synthetische Kraftstoffe gelten zwar als mögliche Lösungen, benötigen aber enorme Investitionen, spezielles Know-how, neue Infrastruktur und viel grünen Strom. Fachleute gehen davon aus, dass die vollständige Umstellung noch Jahrzehnte dauern wird.

Mitbestimmung bleibt entscheidend

Genau deshalb ist Mitbestimmung auch in diesem Bereich entscheidend. Damit neue Wertschöpfung, Gute Arbeit und Qualifizierung nicht dem Markt allein überlassen werden. Der Strukturwandel im Rheinischen Revier kann nur dann erfolgreich sein, wenn Beschäftigte aktiv beteiligt werden – und wenn industrielle Innovation mit sozialer Sicherheit verbunden wird.

Weiterführende Informationen zum Thema Aviation findet ihr auch auf der Seite der ZRR:

Weitere Ausgaben aus der Themenreihe „Strukturwandel einfach erklärt“ gibt es auf unserer Webseite zum Download.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Frederik Moch
GFAAJ mbH
Keithstraße 1
10787 Berlin

Redaktion
Manfred Maresch
Diana Hafke
Anna Schlütz
Laura Knöchel

Projekt Revierwende
Bedburg
Adolf-Silverberg-Straße 17
50181 Bedburg

REVIERWENDE
GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.
EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages